

**Erscheint täglich**  
jed. 6½ Uhr.  
**Redaktion und Expedition**  
Johannstraße 8.  
**Sprechstunden der Redaktion:**  
Montags 10—12 Uhr.  
Dienstags 5—6 Uhr.  
Die beiden ersten Sonntage nach 10  
und Dienstag nicht erreichbar.  
**Gazette der für die nächstfolgende**  
Sammelbestellung der Zeitungen bis 3 Uhr Nachmittags,  
am Samm. und Sonntags bis 10½ Uhr.  
**In den Filialen für Int.-Annahme:**  
Foto Alten, Universitätsstraße 1.  
Foto Löbel, Katharinenstraße 23, part. u. Reichplatz 2,  
nur bis 10½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 153.

Donnerstag den 2. Juni 1887.

### Amtlicher Theil.

#### Bauplatz-Versteigerung.

Der am der südöstlichen Ecke der von der Kaiserlichen Hofapotheke Nr. 263 des Alten Markts für Neustadt nach der Elbener Straße verlaufenden Verbindungsbahn gelegene Bauplatz von ca. 750 Quadratmetern Flächengröße soll Auktion, den 3. Juni d. J. Mittwochabend 11 Uhr beginnen, den 3. Juni d. J. Mittwochabend 11 Uhr im Saale des Alten Hauses der Katherinenstraße Nr. 1, II. Etage, zum Verkaufe versteigert werden.

Der Versteigerungstermin wird plötzlich zur angegebenen Stunde eröffnet, die Versteigerung selbst aber geschlossen werden, wenn nach dreimaligen Aufrufen kein weiteres Biet erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen nebst Situationssplan liegen auf dem Rathausplatze hier, I. Etage, zur Einsichtnahme und auf es sind Exemplare der ersten in der Sportekasse I abgestellt. Zimmer Nr. 2, für 1 Kr. verhältnissmäßig.

Leipzig, den 19. Mai 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Is 2507 Dr. Georgi Gertrud.

#### Bekanntmachung.

Die Pflasterung der Quer-Straße und der Fahrbahn des neuen Hauses ist vorgenommen worden die unberührte Hälfte gebildeten Herren überdeckt dadurch ihrer Offiziere entstanden.

Leipzig, den 26. Mai 1887.

Is 2508 Der Rath der Stadt Leipzig.

643 Dr. Georgi Eichendorf.

#### Städtische Sparkasse

belebt Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 20. Januar 1887.

Die Sparkassen-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Der von der Regierungserstellung am 30. August 1881 unter Nr. 7020 ausgestellte, auf M. Baumhauer in Leipzig lautende Bagger-Liste über aufgezogene

Mr. 100 bis 120, umfang 2316.

Ob sie ist obsolet informieren eingezogen werden.

Wir fordern den Besitzer des Baggerbuchs hiermit auf, sich mit

unterschriebenen Namen und Postleitzahl

bis zum 5. September 1887,

bei Berthold Josephus auf dem Baggerbuchsamt an die Baggerbuchsamt zu melde.

Erfolgt keine Befolgung, so wird die Baggerbuchsamt für erhebliche Strafe verantwortlich gemacht und ein neuer Baggerbuchsamt eingesetzt werden.

Leipzig, den 1. Juni 1887.

Baggerbuchsamt der Stadt Leipzig.

Orther.

Bekanntmachung der alten Buchhändler-Börse.

Die alte Buchhändler-Börse, Ritterstraße Nr. 12 hier, wird sonnabendschließlich 1888 in Schanze 1888 in den Händen der Kaiserlichen übergeben.

Die Börse erhält im Vorherreise die Geschäftsführung des Vorstandes des Kaiserlichen der deutschen Buchhändler und einen kleinen Raum, der in der Ecke, einer diebstahl vollständig umfassenden, Saal mit Galerien.

Büro und andere Räume, welche diese Räumlichkeiten

plänen über genutzt ohne wesentliche Umgestaltung ertheilt

zu können.

Leipzig, am 27. Mai 1887.

Universitäts-Rentamt.

Gebhardt.

Schaut mich für sofort ein

#### Gastmeister

wurde auf 3 Monate, jedoch mit der Aussicht auf längere Zeit, befreit keinerlich sich bemüht.

Bewerbungen sind unter Angabe der Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun unter Angabe der Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährliche Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind, die

Reichtum über die Altersordnung bezeichnen und über die Geschäftsvorläufe an den

Bauzaun werden jährlich Bewerber, welche bestellt sind



**Große Gewerbeschau.** Täglich geöffnet. Eintrittspreise à 1.-  
2. Preise für Betriebe und auswärtige Geschäftsführer bei Er-  
schließung von mindestens 20 Gulden à 1.-, 4.- pr. Person) bzw.  
Büroposten im 2. Gewerbeschau-Jahrbuch in Wien.

**Neue Börse.** Beleuchtungen bei großen Saalsets geöffnet: Montag-  
tag von 9-4 Uhr (sofern bei Vorlesung von 7,11-1 Uhr  
nur von der Seite, Tempel R. auf), Sonntag von 7,11-1 Uhr.  
Karten zu 50.- pr. Person sind zu lösen im Befreiung (Brenn-  
winkelstiel), sonst in der Wohnung des Handelsreisenden (Posthol-  
dienstes, Dr. D. S. Oberpfleißer). Kriegel hält an der Poststelle.  
Zur Geschäftsklausur: Ausbildung, Marktstr. 10, (Poststelle),  
geöffnet von 9 bis 5 Uhr (Montags und

10.-11.-12. - 3. und Dienstag).

**Bauingenieur-Museum.** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Samm-  
lung ist Sonntag 7/11 bis 1 Uhr, Montag, Dienstag und  
Freitag 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Ausgenommene An-  
lässe über Ausstellungsscheine und Ausgabenkarte von  
Münzen und Medaillen und Städte für Ausstellungsbücher  
an den Ausstellungen 12 bis 1 Uhr.

**Die Werkbeschauausstellung für Kunst-Gewerbe.** Johannisthal 7,  
3. Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterstellt am Ausstellungsbücher  
Sitzung am Dienstag 12-12 Uhr (sofern bei Vorlesung), Dienstag  
10 Uhr (sofern bei Vorlesung), Dienstag 10 Uhr, Dienstag  
10 Uhr, Dienstag 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr,

Montag, Dienstag, Dienstag 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr,

**Elektrische Beleuchtungs-Anlagen**  
von Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19,  
Generalvertreter für J. Eisenstein & Co., München.

**Linsenwerk Waltons Patent,**  
bekannt als echtes und bestes Fabrikat. Empfehlenswertheiter  
und dauerhafter Preisbehalt.

**Haupt-Niederlage Wilhelm Höpfer.** Goethestrasse 1.  
Original-Muster gratis zu Diensten.

**Umfillungsscheine von Dampf- u. Kaltwasser-Röhren mit**

Knochen-Masse, sowie Tortmuff-Fächerstücken führen zu  
Hecht & Koeppel, An der neuen Börse.

**Gummi-Wasserdränscheine bei**

**Arnold Helmshagen.** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**K. A. Seifert, Wurzen.**

Fabrik von Kreisleuchtern für Gas- und elektrisches Licht  
(Ausstellungsort: Wurzen).

**Sachsen, Commanditgesellschaft f. elektr. Beleuchtung.**

Fabrik und permanente Ausstellung dynamo-elektrischer Maschinen,  
elekt. Lampen und Apparate.

**Georg Schneider'sche Ausstellungsbücher** gegen  
Schwund- und Wasseraufnahmen. Weißstraße 49 und 51.

Zähler unentgeltlich geöffnet.

**Der Ausstellungsbücher-Waren und die sp. fachl. Bibliographische**

**Ausstellung in der Buchdruckerei.** Goldfisch-Straße, Dienstag, Freitag  
und Samstag von 10-12, bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Kunst-Panorama Grammatika Str. 24, 1. Et.** Täglich geöffnet.

**Salzölsäuerlicher Bierarten.** Fleischhauerstr. Hof, Waisenhaus gefüllt.

**Salzölsäuerliches im Spittelhaus gefüllt.**

**Reiter-Ausstellung:** Hauptbahnhof 25, I.

**Haus- und Geschäftsbücher** von 11 bis 12 Uhr.

**Deutsche Staats-, Stahlbleche, Draht etc.**

bei Eduard Dünkelberg, Leipzig, Bahnhofstr. 19.

Permanente Lagerstätte ca. 300,000 Kilgr. Prima-Referenzen.

**Elektrische Beleuchtungs-Anlagen**

von Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse 19.

Generalvertreter für J. Eisenstein & Co., München.

**Linsenwerk Waltons Patent,**

bekannt als echtes und bestes Fabrikat. Empfehlenswertheiter

und dauerhafter Preisbehalt.

**Haupt-Niederlage Wilhelm Höpfer.** Goethestrasse 1.

Original-Muster gratis zu Diensten.

**Umfillungsscheine von Dampf- u. Kaltwasser-Röhren mit**

Knochen-Masse, sowie Tortmuff-Fächerstücken führen zu  
Hecht & Koeppel, An der neuen Börse.

**Gummi-Wasserdränscheine und -Platten**

am billigsten Grammatika Str. 24, II, D. Belmonte & Co

**Schlüsse aller Art vor Gärten- und Straßenbespritzung**

**Gummi-Waren-Bazar**

10 Petersstraße 10.

**Feuerwehrstellen:**

**Haupt-Feuerwehr-Depot:** 7. Polizei-Büro, Weißstraße 19.

Stadtstr. Nr. 7.

**1. Bez.-Feuerwehr-Büro (visavis**

Büro).

8. - - - - - Hospitalstr. 2.

9. - - - - - Weißstraße 19.

10. - - - - - Weißstraße 19.

11. - - - - - Weißstraße 19.

12. - - - - - Weißstraße 19.

13. - - - - - Weißstraße 19.

14. - - - - - Weißstraße 19.

15. - - - - - Weißstraße 19.

16. - - - - - Weißstraße 19.

17. - - - - - Weißstraße 19.

18. - - - - - Weißstraße 19.

19. - - - - - Weißstraße 19.

20. - - - - - Weißstraße 19.

21. - - - - - Weißstraße 19.

22. - - - - - Weißstraße 19.

23. - - - - - Weißstraße 19.

24. - - - - - Weißstraße 19.

25. - - - - - Weißstraße 19.

26. - - - - - Weißstraße 19.

27. - - - - - Weißstraße 19.

28. - - - - - Weißstraße 19.

29. - - - - - Weißstraße 19.

30. - - - - - Weißstraße 19.

31. - - - - - Weißstraße 19.

32. - - - - - Weißstraße 19.

33. - - - - - Weißstraße 19.

34. - - - - - Weißstraße 19.

35. - - - - - Weißstraße 19.

36. - - - - - Weißstraße 19.

37. - - - - - Weißstraße 19.

38. - - - - - Weißstraße 19.

39. - - - - - Weißstraße 19.

40. - - - - - Weißstraße 19.

41. - - - - - Weißstraße 19.

42. - - - - - Weißstraße 19.

43. - - - - - Weißstraße 19.

44. - - - - - Weißstraße 19.

45. - - - - - Weißstraße 19.

46. - - - - - Weißstraße 19.

47. - - - - - Weißstraße 19.

48. - - - - - Weißstraße 19.

49. - - - - - Weißstraße 19.

50. - - - - - Weißstraße 19.

51. - - - - - Weißstraße 19.

52. - - - - - Weißstraße 19.

53. - - - - - Weißstraße 19.

54. - - - - - Weißstraße 19.

55. - - - - - Weißstraße 19.

56. - - - - - Weißstraße 19.

57. - - - - - Weißstraße 19.

58. - - - - - Weißstraße 19.

59. - - - - - Weißstraße 19.

60. - - - - - Weißstraße 19.

61. - - - - - Weißstraße 19.

62. - - - - - Weißstraße 19.

63. - - - - - Weißstraße 19.

64. - - - - - Weißstraße 19.

65. - - - - - Weißstraße 19.

66. - - - - - Weißstraße 19.

67. - - - - - Weißstraße 19.

68. - - - - - Weißstraße 19.

69. - - - - - Weißstraße 19.

70. - - - - - Weißstraße 19.

71. - - - - - Weißstraße 19.

72. - - - - - Weißstraße 19.

73. - - - - - Weißstraße 19.

74. - - - - - Weißstraße 19.

75. - - - - - Weißstraße 19.

76. - - - - - Weißstraße 19.

77. - - - - - Weißstraße 19.

78. - - - - - Weißstraße 19.

79. - - - - - Weißstraße 19.

80. - - - - - Weißstraße 19.

81. - - - - - Weißstraße 19.

82. - - - - - Weißstraße 19.

83. - - - - - Weißstraße 19.

84. - - - - - Weißstraße 19.

85. - - - - - Weißstraße 19.

86. - - - - - Weißstraße 19.

87. - - - - - Weißstraße 19.

88. - - - - - Weißstraße 19.

89. - - - - - Weißstraße 19.

90. - - - - - Weißstraße 19.

91. - - - - - Weißstraße 19.

92. - - - - - Weißstraße 19.

93. - - - - - Weißstraße 19.

94. - - - - - Weißstraße 19.

95. - - - - - Weißstraße 19.

96. - - - - - Weißstraße 19.

97. - - - - - Weißstraße 19.

98. - - - - - Weißstraße 19.

99. - - - - - Weißstraße 19.

100. - - - - - Weißstraße 19.

101. - - - - - Weißstraße 19.

102. - - - - - Weißstraße 19.

103. - - - - - Weißstraße 19.

104. - - - - - Weißstraße 19.

105. - - - - - Weißstraße 19.

106. - - - - - Weißstraße 19.

107. - - - - - Weißstraße 19.

108. - - - - - Weißstraße 19.</

**Geschäfts-Gründung.**

Einen großen Publikum von Freiheit und Umgegend verleihe mir ergeben zu erinnern, daß ich mich mit dem beweisen Teuer in der Stadt, Markt Nr. 3 (Koch's Hof), als **Vergolder** überzeugen habe.

Durch langjährige Erfahrung in den besten Werkstätten Deutschlands, sowie in wichtigen Städten bin ich in den Stand gesetzt, den wissenschaftlichen Ansprüchen in hoher Qualität folgen zu können.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch weite Aufträge gleich anstreben zu wollen, gebe ich.

Leipzig, den 2. Juni 1887. Hochachtungsvoll und ergeben Joh. Libinski.

**JOH. LIBINSKI**  
Spiegel- und Bilderrahmen - Fabrik  
Markt 3 **LEIPZIG** Koch's Hof  
ausgeführt beim niedrigsten Preise von  
Spiegel- und Bilderrahmen, Uhrconsolen, Consolischen  
und Photographierrahmen  
in allen möglichen Größen und Formen.  
Portières- und Gardinenstangen, Gardinenhalter,  
Gold- u. Politur-Leisten, Toiletten- u. Hand-Spiegel,  
Schnitzwaren, als Journalmappen, Rauchtische u. s. w.  
zur geneigten Auswahl.

**Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste**  
mit preiswerten Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin  
kunstgewerblicher Artikel, welche auf viel Gegenwart von alles möglichen Menschen  
in Culver-Panama, Bronze-Figuren, Eisen u. c., in- und ausländischen Majoliken,  
reizende Muster in Porzellans- und Bisquit-Fantasi-Gegenständen, wie auch Japan-  
und China-Waren, Weinen und Öffentlichen Leidenschaften, Pariser Bijouterien,  
Prom.-u. Gesellschaftssachen abzurufen ist, ferner eine Abteilung für Schreibwaren,  
welche nur 3 Mark pro Stück kosten  
und in welcher sämtliche oben Nennten haben; es kommt nun für Jeden, welche  
auf die Vortheilhafteste mit sollesten Gelegenheitsgeschenken rechnet will, sich zu  
überzeugen bei **Eduard Tovar**, Peterstraße 36, Passage.

**Knaben-Anzüge**  
durch bedeutende Gelegenheits-Käufe in den besten Zwirn-Budstins  
offizielle bestellte Anzüge mit dem besten Güller  
3-4 Jahre | 5-7 Jahre | 8-10 Jahre | 11-13 Jahre | 14-16 Jahre  
5 A 60 A | 7 A 25 A | 9 A 50 A | 10 A 90 A | 12 A 75 A  
einfach und lässig gearbeitet.  
**G. Goldstein**, Brühl 21, 2. Etage.

**Buckskin-Rester**  
und  
**Coupons**,  
Markt 3 A 30 A, unter neuerem Budstins-Rester bis 6 Meter groß.  
**G. Goldstein**, Brühl 21, 2. Etage.

**Kleiderstoffe**  
Große Farben-Auswahl in den neuesten Mustern.  
Nur in reiner Wolle Crepe-, Plaids-Cachemire, nur in reiner Wolle.  
**Großer Kleiderstoff-Rester**  
sehr billig.  
**G. Goldstein**, Brühl 21, 2. Etage.

**Prof. GUSTAV JÄGER.**  
**Schutz**  
gegen  
**Krankheit**  
**Woll-Regime**  
System Prof. Jäger.  
Nur den von Prof. Jäger  
vorschreibung untersuchten  
Wollstoffen empfiehlt  
**Unterzeuge**  
für Hunde, Katzen, Vögel, Hühner, Enten und Hühner in einem Stück für  
Tiere und Personen; keine Zahnkinder, Kräne und Maschinen, Hand-  
kästen, Geschirr, Kesseln, Tropfen, Zahnsägen, Gläser u. s. m. kann  
nicht und nicht zulassen. Doch sind sie nur dann edel, wenn siehe mit  
Prof. Dr. G. Jäger's Chymische verarbeitet ist. Besonders nach allen Pilzen.  
Viele gesund.

**Behrens & Co.**, Markt 11, neben d. Engelapotheke.  
Rechte konzessionierte Niederlage der Jäger'schen Normalarztes.

Am heutigen Tage verfülle ich meine bisher halbzeitliche Straße Nr. 14  
unterhalb des Wohlmeier'schen, um welche nun meinetwegen für 15 Jahren  
Vorläufer Straße Nr. 62-64 befreit werden.

**Wasfabrik und Handlung**  
jetzt ich um eßliche Erhaltung des mir in so reichem Weise zu Thell  
unterhalten Wohlmeier'schen, bereits ich gleichzeitig, daß mein Gehalt bilden  
kunnen mit dem falschen Ober-Wohlfahrt telefonisch verbunden wird und behalte ich  
mir die folgende Rettung der mir garantierten Summe vor.

**Carl Heinoldt.**  
**Eis-Abonnement.**  
Bei Beginn des warmen Winters haben zu jeder Beobachtung auf unsere Lieferungen  
von reinem Quellwasser-Natur-Eis herab nochmals Volljahr ein.  
**Eiswerke Leipziger Gastwirth, e. G.**,  
Gesetzte: Wallstraße 8, I.

**F. G. Damm** **Rennitz,**  
Hospitalstr. 5. **Auss. Hospitalstr. 6.**

**Steinmetzwerkplatz für Bau- u. Friedhofsarbeiten.**

Neulieferung und Erneuerung  
von  
**Wand- und Grabstellen**  
sowie fertig bis zur Schlüsselübergabe.

Grosse Auswahl von Zeichnungen.  
Kostenanschläge gratis.

Neulieferung, Erneuerung  
und größtes Lager von  
**Monumenten, Kreuzen, Platten etc.**

Ausführung aller in das Fach einschlagenden  
Arbeiten von  
**Marmor, Granit, Syenit, Schiefer**  
und Sandstein.

Fernsprech-Anschluß Nr. 372.

**Klemmer,**  
neuerer Gob.

Brillen in  
Gold, Silber,  
Stahl u.  
ähnlich.

**F. A. Dietze,** **Reinhardt 23.**

**Zahnstocher**  
für Kinder u. Reisende.  
Frau Marie Höhning auf Reinhardt,  
Ende der Berlin, Frankfurter Straße 47.

**30000**

Weine Sommer-Budstins-Rester zu  
Herrn- u. Kinderpreisen, von  
1 Mfl. 30 Pf. an bis zu den  
kleinsten empfehl.

**Th. Einstedler,**  
Brauhausstraße 37.

**Gardinen,** **Engl. Schweizer u. Amer.**  
zu schönen Farben, werden billig verkauft  
Johanniskirche 10, II. Etage. F. Müller.

**Steppdecken**

einer Zubehörliste  
A 10 Pf. 3/4, 4 1/2 u. 6 1/2 A,  
in Well-Tepp. u. Ed. 11 1/2 u. 18 1/2 A  
empfehl.

Adolph Kirschberg, Brühl 52,  
Ende der Nicolaistraße.

**Seide Plüschi- und Samt-Reste,**  
Seidenstoffe, Spitzen, Binder,  
wobei gute Qualität und billig;  
Reichsstr. 45, II., nahe a. Brühl.

**Friedrich Staerk**  
empfehl. Samml. Schuhwaren i. Herren,  
Tauen, und Kinder zu billigsten Preisen.  
Naundorfschen No. 9,  
**Friedrichsbad.**

**Vaseline Cold-Cream-Seife**  
gegen rothe und lebende Haut & Feste  
3 Stück 50 Pf. bei  
C. Boettcher Nachf., Markt 15.

**Mottenkisten.**

Alte oder neuere Ausstattung der Lein-  
wände u. Möbeln. Leder, Holz, Seide,  
Bast, Stoff, Tücher, Ideen über vorhandene  
Waren, ohne Angabe. Diese sind auf  
Geboten mehr. Über 300 Arterien bringt  
Robert F. Kowald, Brühl 6, I.

**Feinste Glycerin-Glanzwickse**  
unbestrafbar 4 Pf. 13 1/2  
Gobius, Wilhelmstraße 35.

**Weisskalk**  
fortwährend frisch, A Gläser, 6 1/2 A, 10,  
Büchse Leipzig öffnen  
**Nehmid & Müller,**  
Rathaus, Salza.

**Milchgarten**  
des Klostergutes Connewitz  
empfehl. täglich frische, unverfälschte Milch.  
Milch: Trub von 5-7 Uhr,  
Milch von 11-12 Uhr,  
Milch von 5-7 Uhr.

**La Plata-Ochsenzungen,**  
Hummers, Sardinen, Anchovys,  
Delicatessen-Ringe mit und ohne Sahne,  
Appetitbild, Anchovypaste, Krebsbutter,  
Krebswelle, Aal in Gelée, Brücken,  
Bratheringe in kleinen Büchsen,  
für Familien gepackt.

A 10 Pf. 1 1/2 A 2 1/2 A 3 A 50 Pf.  
ehesten Benediktiner u. Chartreuse  
empfiehl. Klessig & Co., Naundorf 2.

**Spannmalfat** prima 2.85 A, 6 Pf.  
zweiter 2.80 A, verdeckt in Blatt, 10 Pf.  
Gärtner frische Radis.

**Prima Meitzer Spargel**  
reif, in Pfeilkörben mit 5 Pf. inkl. Röhr.  
A 4.50 A frische grüne Radis.  
Wallenborn's Export Metz.

**Caure Gurken,**  
nur sauberlich diente Waren. Schall 2.40 A.  
Theodor Giltzner, Naundorfsche 4.

Jeder Versuch ein Beweis!  
**Massenmord.**

Oscar Prehn's, Leipzig,  
**transatlantische Pulver-Combination,**

vernichtet alles Ungeziefer mit Hamm der Brut. Geschäftig und garantiert Fortgangskunst gegen  
**Motten, unübertroffen bei Schwaben, Fliegen, Wanzen,**  
**Flöhen, Blattläusen, Vogelmilben und Ameisen.**

Dieß von mir produzierte Pulver ist nur in geschlossenem, mit meiner Firma versehenen Beuteln von 1-4 A ver-  
fügbar. Was ohne Pulver auf meine Birne Oscar Prehn, Berlin, Verhängungszeit 50 Pf.  
In Leipzig allein ent zu haben in der Albert-Apotheke, Schlesier- und Ritter-Straßen-Leder; Börsen-Apotheke; Börsen-Apotheke;  
Büchse: Börsen-Apotheke; Cibotti: Max Jahn.  
Drogerie zur Flora, Universitätsstraße 2.

**Einfach, bequem und appetitlich ist**

**Baumgarten's Fleisch- und**  
**Pasteten-Gewürzsalz.**

Schutz-Marke.  
Dasselbe dient zum Salzen und zugleich Würzen von  
Fleischspeisen, als:

Braten, Pasteten, Ragouts, allen farcirten gefüllten Speisen,  
Galantinen, Wildschweinkopf, farcirten Cotelettes, Klöps,  
Brisolettes, gefülltem Geflügel, Pains, Gratin etc. etc.,  
ff. Wurstspeisen u. a.

Von Seiten der Herren Kunden liegen Anforderungen in großer Anzahl zur Einsicht bereit.

Haupt-Versand bei **Oscar Prehn**, Universitätsstraße 2.

H. F. Hause, Colonnaden- und Weißgerber-Gasse.

Gebr. Kirmse, Petristraße 42.

M. D. Schwanencke Wwe., Schloßstraße 1.

Plagwitz: Arthur Berthold.

C. H. Werner, Al. Friedrichstraße 1.

Görlitz: L. Scheibe, Leipziger Straße 7.

Robert Schlegel, Schildstraße 15.

Leipzig, Thomaskirchhof 16.

Neben unter Garantie für beste Ausführung und kostengünstige Construction  
Röstmaschinen für Kaffee, Cacao, Gerste, Eichorie und alle sonstigen

Substanzen.

Gewürz- und Pulvermühlen für Drogen u. Materialien jeder Art,  
Kellerei-Maschinen, als: Flaschen-Spül-, Füll- und Kochmaschinen,  
Branerei-Maschinen, als: Molzenstein- und Pottmaschinen, Walz-  
Quetsch- und Schrotmühlen, Walzlippenwagen, Pichösen, Pumpen-  
und Wasserversorgungs-Anlagen.

**Schiefergriffel.**

Zu vom 1. Juli a. d. ob jämmerliche für das Weißbrot in Betrieb kommenden  
Weißbrotbrüder in unserer Söhnen sein werden, so verlassen wir unter Verabs-  
timmung der höchsten Produktion auf die Hälfte nur bis 12. Juni zu den  
Preisen unterer Liste XI. Von da ab trifft Liste XII mit 30 Pf. höheren Preisen  
in Kraft und mit dem 1. Juli 1887 werden die 14 cm langen runden runden Weißbrot  
um 50 Pf. (andere Sorten und kleinere Verhältnisse) erhöht, und erhalten  
damit den täglichen Normalpreis von 3 Mt. pro 1000 Stück ab unserer Lager.

Wahlstadt, im Mai 1887.

**Erste Thüringische Griffelfabrik.**

Mohr & Loers.

Gießen vier Seilagen.

**Gardinen.**

Stylische englische Tülgardinen, langer mit Band eingefärbt. Weiß  
und Gold. Weiß 40 A 50 A 60 A bis 1 A 50 A.

**Gardinen.**

Abgezogene Gardinen. Das Preise von 3 A 75 A an.

**Klostermann & Sievert,**

Hainstraße 7.

**Paul Focke,**

Wahlstraße Steinweg 10.

empfiehl.

deutsche und englische

Zwei- und Dreiräder

an billigen Preisen.

Illustrirte Preisliste frak.



Döbeln, 31. Mai. Auf Höhe Weisse wurde am 1. Pfingstsonntag der Leibesbladen eines jungen, kräftigen Mannes zerissen. Bei einem Ritt, welchen Herr Secondlieutenant Wöhmann von unserer Garnison mit dem Reiterzug des Rittergutes Lützen, bei welchem er zu Hause war, unternahm, stürzte Ersterer so ungünstlich vom Pferde, daß er das Genick brach. Dies wieder zum Bewußtsein gelommen zu sein, verschied der Schweizerleute, ein Hosenreiter von Geburt und 24 Jahre alt, gegen 10 Uhr Abends. Der traurige Verfall war in der 6. Nachmittagsstunde ohne weit den Rittergutsgebeten geschehen. — Spaziergänger nach dem Schweizerhaus gewahrten am gestrigen Nachmittag in dem an der Bahn liegenden Thale des Hornsteiner Waldes in der Nähe von Station 555 plötzlich einen Waldbrand. Durch energische von Herrn Oberstzarm Grüneberger geleitete Gegenmaßnahmen war es möglich, die Weiterbreitung des Feuers zu verhindern. Als Held wurde eintheils bezeichnet, daß der Brand durch herausgelöste Funken des kurz vorher vorüberfahrenden Ritterzuges entstanden sei, andertheils jedoch wird behauptet, derselbe sei durch einige Raubben verursacht worden. (Max. J. Döbeln.)

† Planen, 31. Mai. Im Beetreß des Bettler-Umwelts erläßt die Polizeiverwaltung des höchsten Stadtrathes eine Bekanntmachung, welche auch für weitere Kreise Interesse hat. Es heißt darin: „Es besteht keiner besonderen Nachweis, daß das Betteln, selbst wenn es Ehelebt hat, nicht zur entzäfelichen Gewöhnlichkeit wird, doch aber auch das Einbringen der Bettler in die häusler Gelegenheit und Anlaß zu Diebstählen giebt. Den Organen und Beamtenen der Polizeiverwaltung allein ist es unmöglich, diesen Nebelstande vorzubeugen und entgegenzutreten; die ganze Einwohnerchaft muß hierzu mitwirken. . . . Fremden Bettlern sollte nirgends Einwas gegeben werden. . . . Wie im verabschiedeten Gemeindens Ammendecke bestehet, deren Mitglieder sich bei Conventionalstrafe verpflichten, Bettlern nichts zu geben, so möchten hier wenigstens die Herren Hausherrn durch Anhängle in das Hausschür oder an den Thüren Bettlern den Eintritt in das Haus verbieten, und alle, insbesondere auch die Haustränen bei ihrem Verhalten fremden Bettlern gegenüber dessen eingedenkt sein, daß durch ihre am unrechten Orte angewendete Mildthätigkeit dem Gauzen mehr Schaden bereitet wird, als dem Einzelnen Rasse darunter erzielt.“

Reyßlan. Die vom bisherigen Verschönerungverein im vorjährigen Jahre geplante Einweihung der Wegeanlage an der Göltzschbrücke hat am Pfingstmontag stattgefunden. Von Herrn und Herrn war das Publicum sicher gekommen, so daß das ganze bauhistorische Kreis auf überfüllt war.

— Am ersten Feiertage stürzten in Tharandt 2 junge Damen bei einer Gesellschaft ins Wasser. Da betreffender Teich vollständig abgestlossen war, schwimmen beiden Veden bereits gefährdet, als im rechten Moment Herr Kaufmann Krummau aus Dresden über den Teichpfeil sprang, die dem Tode Nahen ergriffen und rettete.

Weihen, 21. Mai. Die Renovation unserer Stadtkirche (Frauenkirche) wird jetzt aufs Neue aufgenommen und jedermann im Verlaufe dieses Sommers zu Ende geführt werden. Beide Emporen erhalten eine geschnitzte Sicherheitsverkleidung, die Wände des Schiffs einen Eichenanstrich, Bänke und Decke eine einfache Decoration. Die Taufkapelle unter dem Chor wird die nötige Ausstattung erhalten und wird ein kunstvollbewerktes Gitter abgegrenzt werden. Die drei Altäre mit Goldmalereien, welche an den Altarplatz kommen, sind auch bereits in Ausführung befristet. Die Ausdehnung liegt in den Händen des Herrn Professor Knobell in Dresden. Abbruch des Baues wird der Gottesdienst im Dome abschaffen werden.

\* Weihen. 1. Jann. Während des Pfingstfestes und amentlich am 2. und 3. Feiertage war unsere bald taufend amentlich die Stadt überaus zahlreich besucht, es wurde amentlich die Albrechtsburg und die herrliche Park siebenreichen, welcher durch die Güte des Kammerherren Baron von Miltitz dem Besuch freigegeben ist, in Augen genommen. Die Dampfschiffe brachten viel zu thun, den Fischverkehr zu bewältigen, und es fuhren mehrfach Extra- schiffe; auch auf dem Bahnhofe herrschte ein reges Ver- schleben. Wos die Strecke Weihen-Diebar-Riesa anlangt, wurde der Wunsch vielfach geäußert, die Direction der sächs.- böhmischen Dampfschiffahrt-Gesellschaft möchte später als um 4 Uhr ein leicht Schiff auf der genannten verkehren lassen. — Veygen wurde aus Frankreich von Versuchen auf Weinbergen gemeldet, vermittelst großer euer und des dadurch entstandenen Tonnes die Wirkungen auf dem Wein so verderblichen Spätfrost aufzufreiben. Vor mehreren Jahren schon sind auch auf den Weinbergen seiner Umgegend gleiche Versuche gemacht worden, ohne daß umhastige Erfolge damit erzielt worden wären.

— Einziges Mitgefühl regt sich, so meldet der „Wien.  
n.“, für die von schwerer Heimsuchung betroffene Familie  
in weiteren Kreisen bekannten Gutsherrn Römerstein  
Niederösterreich. Ein Schlaganfall endete diese Tage  
im Lebenslauf der Gattin des Benannten, worauf dann auch  
Mutter der Verbliebenen, als sie vom dem jähren Tode  
der Tochter erschüttert, ebenfalls vom Schlag umkam und als-  
so eine Reihe war.

— Ohne großes Aufsehen zu machen, hat während der  
langfristige der Internationale Philatelisten-  
verein Dresden in Reinhold's Gütern daselbst anlässlich  
des 10jährigen Stiftungsfestes gelagert. Die am Sonntag  
geplante Kampfwochjaht nach Herrnklebtschen führte nur bis  
Hügelstein mit Besuch des Kästensteins x. Die Tage darauf  
vom Samstag die Ausstellung von Postwertzeichen war augen-  
scheinlich reichhaltig besucht worden. Es befanden sich  
Anzahlungen im Werthe von 30—40,000,- darunter, Oftens  
schwierige Exemplare, wie z. B.

— Wiederum ist der Leichtsinn zu beklagen, der neueren so vielen jungen Leuten auf dem Kaufmannsthause innehat. Der Sohn einer Beamtesfamilie in Dresden, guter Kinde, welcher schon wiederholt wegen Untersetzung in Geldern bestraft wurde, stahl und unterflog seinem Principal vier wenig Tage später wiederum über 300 Thaler Gold, dampfte damit nach Leipzig und verjute das ganze Gold, wie er es früher schon gethan hatte, mit bedeutlichen Gewinnen und in sonstigem Sand und Braus dieses meingeworben, woraus er mittellos zu seinen tieftreibenden Eltern aufschloß und von da aus sofort in Haft genommen wurde.

— Aus Dresden melden die „Dresdner Nachrichten“: „Die pomposen und hochliegenden Reklame, welche der Manager Mr. Giech für den von ihm engagierten Säillante Mr. Paul Blondin veranlaßt hatte, verfehlte nicht während des ersten Feiertags eine günstige Resonanzneigung für die in diesem Tag gestellten „außerordentlichen und noch nie dargestellten“ Produktionen anzuziehen. Wie läufbar das Divertissement am ersten Feiertag durch die allerdings sicher geführten, aber leidenschaftlich feiernden Rümpfe des Mr. Blondin, die Verzerrung der Vorstellung, die Läufe und Einheit des Programms und die reinlichen Pausen in seinen drei Erwartungen abgelaufen wurde, ist bekannt — auch die unerwarteten Szenen, welche sich nach der ersten Vorstellung auf dem Productionstage abspielten, ist berichtet worden. Alles das hat sich nun vorgegetragen, gelegentlich der zweiten Vorstellung, wiederholt und ein noch drastischeres als Tag zuvor gefunden. Mr. Blondin soll dieses allerdings die Absicht gehabt haben, seine Productionen gehaltiger und ausdrücklicher zu gestalten und somit den geäußerten Wünschen des Publicums zu entsagen. Er ist in dieser zarten Absicht eben zum zweiten Male das Kirmesfest besiegt und war mittens in seiner halbtheatralischen Begriffen, als ihm von unten ein Wasch gegeben wurde, über ihn bestimmte, seinen buntfarbenen Fuß vom Boden des kleinen Theatersaales führte, überflog und so fort.“

als möglich die Mutter Erde wieder zu erreichen. In Geschäftshäusern hört, wie es scheint, nicht nur hier unten bei uns, sondern auch zwischen Himmel und Erde die Gemüthsblätter auf. Eine energische Pantomime von unten und ein instinctives Gefühl von oben hatten Mr. Blondin die unerschütterliche Beurtheilung aussteigen lassen, daß etwas faul im Staate Dänemark sei" — mit anderen Worten, daß die Fasse "zerstellt" werden sollte, ohne ihm das von Mr. Grey angipulerte und bereits verbreite Honorar abzuwerfen. Daher Manipulation im Momente ausgeführt werden sollte, so sich Mr. Blondin hundert Zug über der Bildfläche der Fasse befand, war gewiß nicht ohne intentionelle Berechnung —, auch hatte der Herr Manager entschieden die Rechnung ohne Seilsucher gemacht, denn mit einer astenartigen Geschwindigkeit verließ dieser sofort die schwundende Höhe, um, wie er ging und stand, nämlich im glänzenden Tricotezhüm und dazu mit größter Behendigkeit an der Fesse zu erscheinen und so heines für die zu besorgten Director noch rechtzeitig zu verhindern, sich mit der ganzen Bruttoinnahme „zu drosseln und Frankreich“ zu bedienen. Und nicht nur Mr. Blondin, sondern sämmtliche auf dem Platz beschäftigten geheilten Arbeiter und mehrere Zuschauer gesellten sich in gleicher Absicht an die Seite des reisefähigen Directors. Damit nicht genug, unternahmen die Benannten im Verein mit Herrn Grey einen weiteren kleinen, dafür aber sehr aufregenden Spaziergang auf das im Hause der alten Reiterschule befindliche Polizeidirektorium, und hier gab es nun Explicationen der unliebsamsten Art. Das Publikum, daß Zeuge dieses erregten Auftretens ein mußte, illustrierte durch nicht gerade sehr schmeichelhafte Bemerkungen und Redensarten dieses theils drastisch-comödiantischen hechtragischen Intermezzo. Nach Stundenlangem Verhandeln wurde denn auch ein Theil der auf solche energische, oder jedenfalls sehr gerechtfertigte Weise geforderten Ansprüche erledigt. Aus den Resultaten der gesetzten Verhandlung auf dem Polizeidirektorium und den sich in allen Tonarten vollziehenden Kritiken des Publicums wird Herr Grey übrigens die sichersten Schlüsse zu ziehen vermögen, welche Sympathien für eventuelle weitere Vorstellungen zu erwarten hätte. — Unterdessen läuft die Nachricht ein, daß Mr. Blondin seine gestern angekündigte dritte Vorstellung und mit dieser jede weitere Produktion am Platz einzustellen hat.

## Vermishtes.

— Berlin, 31. Mai. Der Kaiser besuchte am Sonnabend das Schauspielhaus und wohnt dort mit der Großherzogin von Baden den Thea etc. Am ersten Feiertag trug er den Rittermeier à la suite des 2. Garde-Dragonegiments v. Bölow, welcher als Militärausschiff zur deutschen Gesandtschaft nach Madrid commandirt worden ist, wie später den zum Besuch seines Sohnes aus Brüssel hier eingetroffenen Prinzen Anton Breidenbach. Um 5 Uhr fand im Palais eine kleinere Familienfahrt statt, zu welcher auch der König und die Prinzessin Wilhelm und der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin von Oldm̄nd nach Berlin gekommen waren. Den Abend über verbrachte der Kaiser in seinem Arbeitszimmer. Gestern Vormittag trat der selbe eine Konferenz mit dem Staatsminister von Metternich und begab sich dann gegen 11 Uhr, begleitet vom Habsburgerischen Oberstleutnant von Pfeiffer, nach Oldm̄nd, um dort den Sitzungsbeste des Kav.-Infanterie-Regiments zu besuchen. — Nach Ausfertigung des Tages im neuen Palais unternahm der Kaiser mit der Großherzogin eine Spazierfahrt nach dem Babelsberg, besichtigte dort die neuen Anlagen und Ausflugsanstalten und lehrte Radfahrts. 4 Uhr von der Station Neu-Babelsberg aus mitteilt Extra-Express wieder nach Berlin zurück. Am Abend besuchte der Kaiser mit der Großherzogin die Vorstellung im Operntheatre. Am heutigen Vormittag liegt der Kaiser vom Ober-Hof- und Haussmarschall Grafen Perponcher und dem Polizeipräfekten Freiherrn v. Wiedenfeld die Verträge halten und eröffnete die zu Kommandeuren der 1. und der 66. Infanterieregimente ernannten Generalmajors v. Bartelsweyer und John Freyhead, sowie mehrere andere Offiziere zur Entgegennahme persönlicher Verdienste. Bei Entgegennahme dieser Ernennungen waren der commandirende General des Gardekorps, sowie der Gouverneur und der Commandant von Berlin zugegen. Mittags arbeitete der Monarch längere Zeit im Büro des Militair-Gabinetts, ertheilte dem bisherigen Gesamt-Geschäftsträger am bisheroigen Hofe, Militärrat Dr. Oberst Graf von Zeppelin, welcher sich vor einer Weile nach Stuttgart abmeldete, die nachgeführte Abreise und unternahm später eine Spazierfahrt. Das Abend gedenkt der Kaiser gemeinsam mit dem Prinzen Leopold und der Großherzogin von Baden im königlichen Haus einzutreffen. Der Kaiser beschäftigt am 2. I. Mittags mitteilt zur Grundsteinlegung sich von hier nach Kiel begieben und, soweit bis jetzt bestimmt, am Abend des zweiten Tages von dort wieder in Berlin eingetretten. — Am die Abreise des Kaisers nach Cimb verlauset, daß selbe nicht vor Mitte Juni stattfinden wird. Vor dem Abbruch steht der Kaiser, am 8. Juni noch der Besichtigung der Garde-Feldartillerie-Brigade und dem großen Artillerie-Dragoneeren in Hoppegarten beizuwobnen. — Prinz Heinrich weilt seit Sonnabend in Darmstadt bei seiner Mutter. — Der Großherzog von Toscana ist am Sonnabend Abend von hier nach Wien verließt. Bei der Reise von Berlin gaben der österreichische Botschafter Graf Beust und der Militair-Attaché Oberst Freiherr v. Steininger selben vom Schlosse auf, wo beide jetzt beim Großherzog dienen, bis zum Abschluß des Bahnbau's das Geleute.

Berlin, 31. Mai. Lieber die Feier des historischen  
Trippenfestes<sup>1</sup> in Anwesenheit Seiner Majestät des  
Kaisers berichtet die „Vol“ heute ausführlicher.

der Kaiser die "pom" hieß ausdrücklicher: Auch in der Kaiser-Galerie, wie es im Halle schlechten Wetters sieben war, sondern unter den Lindenbäumen vor dem südlichen Ende des Neuen Palais bei Potsdam sollte der Generalstab warden, während das gesuchte Sitzungsschiff des 1. Infanterie-Bataillons eingesetzt sollte. Das Wetter in der Nacht unangenehm, und unter den langen blühenden Lindensträuchern glänzte die Pack von Ponys im frischenen galoppieren Grün. Zum Zeichen des Feldzugsbeginnes erhob sich vor Altar eine Trommelgruppe, der Altar selbst war mit der leidenden Gelsdorff-Uniform der 1. Garde - Infanterie - Division bestückt, bis den Altar in der Galerie von Beschüsse bei Kaiserproklamation gefordert hatte. Nachdem vom Altar der Sangeschor der Hof- und Garnison - Kirche aufnahm und die Mütze des ersten Garde Regiments z. B. Im Kampf umgab das Preuß.-Infanterie-Bataillon die Altorianische Paradeanzug, vor der mittleren Front die Fahne und der Kommandeur des Bataillons Major von Rappard. In dem Raum, den aufgestellten Bataillen unsichtbar waren unter den Linden, den Fenstern der Wall, einer Reihe vergoldeter, mit rothen Samt-

er einer Sessel aufgestellt. Auf dem rechten Säulen stehten die Vorgesetzten des Bataillons, der Commandeur des 1. Garde-  
regiments, d. R. Oberst v. Lübeckius, der Commandeur der  
Fünte-Jäger-Brigade, General-Major von Wissman,  
Commandeur der 1. Garde-Jäger-Brigade, General-Vizeadmiral  
Würtz, der Commandeur des Gardecorps, General der Infanterie von Rose. Dem linken Säulen steht sich eine große Gruppe von  
Generalen und Befehlshabern im Paradesanzug angeschlossen. In  
eine Ausstellung ein von dem volklichen Leben der Nation gehobenes  
allgemeines Bild bot in der Umgebung des Palastes, welches im  
äußersten Maße zu dieser Gelegenheit zusammengestellt war. Die Alte  
fauau, die größte Festungsstadt geblieben, als das Kommando  
Commandeur des Kaisers des obersten Streittheiten entstand, die  
Kapelle der Kaiser lag auf dem nach dem Park gebauten  
großen Friedhof des Großen die Ramps breit und lang und  
entstiegen aus ihr, dem Wegengang an die Treppe. „Guten  
Morgen, Kommandeur!“ Dem Kaiser folgten Se. Falterl. und Knigl.  
der Kronprinz, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Wilhelm,  
Friedrich August, Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht von  
Mecklenburg-Schwerin, Prinz Konstantin. Der Kaiser, der Kronprinz  
Prinz Wilhelm tragen, wie es zu diesem Feste üblich ist,  
Kavallerie-Uniformen, dazu das Band des Schwarzen Adler-

heit die Frau Kronprinzessin. Ihre Kinder haben die Großmutter von Baden, Prinzessin Wilhelm, Prinzessinnen Victoria und Margaretha. Ihre Tochter die Herzogin Johanna Albrecht

und Marquise. Ihre Hohen die Herzogin Johanna Albrecht von Westfalen-Schwerin. Die Tambours schlugen zum Gebet an. Es war der Beginn des Gottesdienstes, der nur aus kurzen Läufen bestand, aus Schießwurfung und Gebet des Diakons, Predigt des Pastors Dr. Nagel. Während des Gottesdienstes und der Kaiser so ruhig, so fest, doch auch nicht die letzte Regung eine Er müdung hätte bemerkbar werden lassen und mit so leisem Schritte schritt er nach vollendetem Gottesdienst die Treppe des Bataillons ab, daß dann zum Paraderhythmus abmarschiert. Fest hat so festliche Horner, doch man sah wie die Jungen die Stelle besuchten könnte, so weder Seine Majestät der Kaiser unter den Blumen des Vorhofs, mit Front nach dem Palais den Vordermann des Bataillons antrat, noch den Weg, auf dem er sich in Begleitung der Präsages und Generalen in die Gemächer des Neuen Palais zurück begleitete, so die Paule berechnen kann, die der Kaiser einhält, bis die Geschütze die Gewehre zusammengelegt haben, die Pausen abgeschlagen und sich dann an die vorsiedelnden Tische unter den gegenüberliegenden Colonaden trugen haben. Hat der Spiegel des Mittelalters wie die Königslage von Versailles. Da der Oberst die Kuppel prangte das deutsche Kaiserthüll, ringt um die fränkische Königslage waren die der anderen deutschen Staaten verdrängt, dann waren Wappenschilder im Innern der Colonaden, die der früheren Commandanten des Bataillons; die grauen Söldnerhaken waren mit Gemüden gefüllt und die Wandungen der den Kommiss führenden Tropfen waren mit schwärzlichen Söldnerhaken beklebt. In den offenen Hallen der Kommiss waren die Söldnerkörpers kleinerlicher in Vorsälen garnisonirten Regimenter aufgestellt, sie hielten an beim Namen des Kaisers und Seiner Begegnung den durchaus aus dem Neuen Palais die Nationalkommission des Kaiser die Colonaden durchzog, dann spannen die Männer einen alten alten an ihren Tüpfen vor den golden Schlüßen mit vorbereiteten Schwertketten, Beflockungen, lautes Gerufe als Auge, Mütze und dem Brode, das dem Fest seinen Namen verleiht hat, der nationalen Schritte. Wo aber der Soldat ist, will er auch tragen, und dazu war Stoff vorhanden, Wein in Flaschen und Bier in Fässchen aller Brocken. Ja Mutter der Colonien befand sich der Geistlichkeit für die hohen Herrschaften, in Speisen ihnen von den Offizieren serviert wurden.

Der Höhepunkt dieses Ausgangs war der Moment, als Seine Majestät der Kaiser den Toast auf die Armee ausbrachte und der anwesende des Gardekorps diesen durch den Trichterspruch auf Kaiser entrichte. Dazu spielten alle Musikkörper, und Solisten Publicum brachten bereits in vollem Durchein an.

In der Nöthenau hielte sich lange Nachmittag die erste Sammlung von Vorstehern, Lehrern und Freunden der beiden Graden- und Wölkenschule und der bestellten vermehrten Schule statt. Die Versammlung war von 20 einheimischen und 26 auswärtigen Theatralisten (aus Augsburg, Berlin, Bremen, Chemnitz, Darmstadt, Dresden, Erlangen, Halle, Hessen, Kassel, Köln, Landshut, Leipzig, München, Offenburg, Stuttgart, Weimar, Würzburg) besucht und wurde von Dr. O. Redderer (Bremen) mit Oberbürgermeister Dr. Park (Weimar) und Stadt director Thorwart (Hannover) als Vorsitzender geleitet. Das Treffen der Berathungen bildete zunächst ein Reinigungskomitee, das die Aufgabe der Krebs- und Wölkenschule, eingetragen durch einen fehlenden Bericht des Stadtschulinspektors Dr. Simid (Dresden) den bestellten befreit, sich hauptsächlich die Herren Kreter (Halle), Stadtrath Koch (Hannover), Bürgermeister (Hannover), Stadtschulrat Vorbeck (Coburg), Schuldirector Thomas (Braunschweig), Schuldirector Barou (Dresden) unterwarf. Das Ergebnis war eine Vereinbarung der Räthe in allen grundsätzlichen Fragen und läßt sich in folgende Sätze zusammenfassen: Die Krebschule und Wölkenschule sind wichtiger als Wölkenschule. Beide aber haben sich der armen Schulbildung zugewandt, welche wegen Mangel an finanziellen Mitteln den Gehaltes der Betreuungszelung ausgenutzt ist. Die Wölke ist schade in Sache eines freien Vereins, aber unter Wissenshaft, Gewerbe, Schule und Kirche. Um die Eltern nicht natürlichen Blöde zu erschrecken, sollen die Kinderbüro drei Renten anstreben sein und nur die erfordert werden, wo ihr Bedürfnis am größten ist. Die Institutionen sollen keine Schulen sein, sondern einen Erfolg für das Haus bieten. Die meisten Eltern sprechen ja auch dafür was, daß die Eltern der aufzunehmenden Kinder einen kleinen Beitrag zahlen sollen. — Die Bekämpfung der Kinder sollte den zweiten Berathungsgesetz sein. Dies empfahl Börne gegen namentlich die Einführung des Handlungsfreistundentrichs, wie er in Leipzig gepflegt wird. Frau Commerzienratin Dr. (Geburtsfeier) entzückte ein aufmerksames Bild von der Welt, damit das durch sie ins Leben gerufenen Jugend- und Klänzinger verbreitete sich über die Stuttgarter Kreis-Revolution, welche mit den Krebsbüros in enger Verbindung steht, und nach hierher ergab sich im Deutschen Unterrichtssturm des Reichs. Von einem planmäßigen Unterricht in Handarbeit soll absehen werden, dagegen ist die Betreuung zur Handarbeit an sich erwünscht, daneben ist Spuren, Singen und die Alten Sprachregeln des Reichs mit Weckung der Kinder über die Städte zu empfehlen. Abschlußsatz ist, wenn man nicht auf die

Der Kommandeur und die Offiziere des Bataillons hatten, wie ich, auch gestern die Ehre, an der Totfeier Sr. Majestät des Kaisers zu speisen, die im Wochenkabinett errichtet war. Der Kronprinz und die Prinzessin Margarete nahmen an derselben nicht teil, sonst aber alle hohen Herrschaften, zu denen auch der Kaiser und die Erzherzogin von Württemberg gehörten. An der feierlichen Totfeier lagen noch die Generale, Kaiser gegenüber General v. Saxe, die Militärschöpflinge, die katholische Geistlichkeit, der japanische Gesandte, der katholische Geistliche in Paderborn, Graf Solms, Minister-Director v. Württember, Sch. Ober-Regierungsrat Lüders, Botschafter Ober-Präsident Staatsminister Dr. Achenbach, der Ober-Rechtsanwalt Müller, Prof. Roth, Prof. Schaeffer, Kunigund-Präsident v. Reife, Professor Dr. Rappé, Polizeidirektor Hoffmann, Ober-Bürgermeister Voit und Gartendirektor

— Paris, 30. Mai. Zum Grabe der Romischen Oper wird der Weiteren gemeldet:

An der Beerdigung der Staatsrätslerin der Opéra Comique wird eifrig gearbeitet. Der Sarg wird außerhalb der Pariser Schausäle abgeführt. Bis jetzt wurden 74 Tage aufgezehrt. Das Corso des Journaux sind man belämmert in einer Pose, von zu aus es offenbar leichter zu entkommen glaubten. Besonders trug bei für einen Scheit über 5000 Francs, eitliches österreichisches Gold und 1000 Francs in französischem Gelde. Die neu aufgefundenen Reichen sind durchweg leblos von Beängsten. Die Untersuchung über die Entfernung des Sargens und die Weisungen vor Roteofnung, wird veräusserlich lange dauern. Doch ist jetzt schon gewiss, daß von fünf Aufzügen nur drei offen waren und ein Auszug mit dem Sargfuß verdeckt war. Vor diesem Auszuge lagen acht Leichen. Daß der Sargwachter nicht herabgelassen wurde, daß viele Sicherheitsvorschriften nicht befolgt waren, daß auf der Bühne keine Beobachtung war, brennende Gaslaternen rastet mit Woller zu überzeugen, daß die vorgeschriebenen Sicherheiten nicht angebracht worden waren.

Leibrock des Prinzen hat eine Höhe von 3' 4"; das  
Sattel ist doppelt genommen, so daß Reiter und Pferd räum-  
liche Lebensgröße haben. Die Uniform und Ausdrucksfähigkeit  
des Prinzen sind die Wirkung seines Schuhs, des Prinzen  
und Leybold, dem modellierenden Künstler zur Verwendung  
geheben. Eine große Anzahl fiktiver Personen, welche  
es lebhaft für das Nationaltheater interessieren, haben  
an dem Bildhauer Emil Steiner zu Berlin hergestellte  
Rebellen als vorzüglich gelungen bezeichnet. Das in dem  
dieser Künstlers, Thiergartenstraße 22, in Arbeit be-  
fandene Kolossalmodell wird wahrscheinlich spätestens im  
dieses Jahres vollendet sein. Sofort nach Fertig-  
stellung des Modells wird der Prinzenzug der Reiterstatue,  
dem Parlamente befindlichen Wappen und des Lorbeerkranzes  
im Eisenwerk „Sandbammer“ ausgeführt werden,  
und das Monument, welches bereits in Arbeit ist, nebst  
Auszählung von dem Steinmeister und Steinbruchmeister  
H. A. Sperling in Frankfurt a. Oder hergestellt wird.  
Weimar, 31. Mai. Wie in diesem Decennium schon  
viele Male geschehen, so ist auch dieses Jahr wieder  
jedem Jahr, erobert sich die ganze Reihe entlang laute Rufe des  
Willkomm und Scharmas.

Wien, 21. Mai. Wie in diesem Decennium schon, nach dem Wiener Theaterbrande, längere Zeit emühter der Theatersucher allmäths beunruhigt so ist es genau jetzt wieder nach dem Brände des *comique* in Paris. Jeden an sich unbedeutende, harmlos im Thaliatempel oder Comödienhaus während der Fassung gewinnt unter diesen Verhältnissen, bei dieser üblichen Herbststätte eine Bedeutung, die leicht die schlimmsten Folgen nach sich ziehen kann. Dies zeigte sich einmal gestern hier im großherzoglichen Hoftheater während der Aufführung von „*Pitt und Hor*“ von R. von Hall. Im Parquet saß Demand aus irgend einer Ursache — sei es, daß er alkoholtrunken oder unwohl oder was war — von seinem Stuhl. Das Geräusch, der Fall fiesst in den fernern Schenden Unruhe, man dachte am gefährlich, dort wo man das Grand des Gräfliches nicht stand — die Panik war fertig. Trotzdem wag der Herzog und der Erbgreis Herzog wie ihre Begleitung ruhig an dicht an die Bühne gelegenen Logen blieben und gern an die Rampen tretende Regisseur Herrn Brod Worte oder Zeichen dem Publicum zu vertheilen gaben. Die Aufführung verhindert vorwärts setzte, waren doch in farbigster Galanterie und Galante fast ganz geleert. Das Spiel zerbrochen und konnte erst nach einiger Zeit, nach einer Verstärkung, fortgelebt und zu Ende geführt werden.

Nach diejenige des Cabinets der Militair-Intendantur überreichten.

# PROSPECTUS.

## Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Convertirung der 5% steuerpflichtigen Metallpfandbriefe  
in 4½% steuerfreie Metallpfandbriefe  
mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Der Russische Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat seiner Zeit 5% Pfandbriefe emittiert, welche auf Metallrubel lauten und **Kaiserliche Regierungs-Garantie** besitzen.

Nachdem die Mitglieder des Vereins ihre Einkünfte in Credit-Rubeln einzahlen, können sie ihre Beitragszahlungen auch nur in der gleichen Valuta leisten.

Die Differenz zwischen Metall- und Credit-Valuta hat es den Mitgliedern seit gewisser Zeit sehr erschwert, ihre Verbindlichkeit gegen den Verein selbstständig zu erfüllen. Vermehrt werden diese Schwierigkeiten noch durch gewisse Abweichungen zwischen dem **Wortlaut der Statuten** und dem Texte, welcher auf den Pfandbriefen selbst angegeben ist. Während nämlich nach den Statuten jedes Mitglieds des Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins berechtigt ist, seine Schuld durch Zahlung von **100 Silber-Rubel** für den emittierten Pfandbrief zu tilgen, lautet der Text der Pfandbriefe dahin, daß dieselben mit 125 Rubel Metall ausgelöst werden.

Von dem Wunsche geleitet, seine Verpflichtungen gegenüber den Besitzern der Pfandbriefe gänzlich zu erfüllen, hat sich der Gegenseitige Boden-Credit-Verein an die Regierung mit der Bitte gewandt, eine Staatsgarantie für die jetzt im Umlauf befindlichen Pfandbriefe zu gewähren, oder wenigstens dem Verein die mit dem Jahre 1888 erlöschende Subvention zu erneuern, um die Tilgung der Pfandbriefe, wie im Texte derselben angegeben, weiter zu sichern.

Die Regierung hat beides abgelehnt, dagegen jedoch den Gegenseitigen Boden-Credit-Verein ermächtigt, seine 5% Metallschuld in eine 4½% Metallschuld umzuwandeln und behufs Erleichterung dieser Conversion den zu emittierenden neuen 4½% Metallpfandbriefen eine absolute Staatsgarantie für Verzinsung und Tilgung gewährt; bei gleichzeitiger Befreiung der Pfandbriefe von jeder Russischen Steuer.

**Die Coupons und verlosten Stücke werden von den Kaiserlich Russischen Zollämtern als Zollzahlung angenommen werden.**

Neben der Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung genießen die neuen Pfandbriefe die volle hypothekarische Sicherheit bei solidarischer Haftbarkeit.

Die Pfandbriefe sind in Appoints zu 100 und 1000 Metall-Rubel, resp. den entsprechenden fremden Valutaten ausgestellt und lauten auf den Inhaber.

Die neuen 4½% Pfandbriefe sind in dem Verhältnis von 100 Rubel Metall = Mark 321,62 D. R. M. — Francs 397,90 — holl. fl. 190,70 — 15 Pfund 14 Sch. 10 d. Sterling ausgestellt.

Die neuen Pfandbriefe sind in halbjährlichen Raten mit 4½% p. a. verzinstlich, und gelangen die Zinsen am 2.14. Januar und 1.13. Juli jeden Jahres an den **bisherigen Zahlstellen** in den entsprechenden Valutaten zur Auszahlung.

Die Tilgung der neuen 4½% Pfandbriefe erfolgt zum **Nennwerthe**. Sie beginnt mit dem zweiten Semester 1887 und soll spätestens binnen **56 Jahren** beendet sein. Am **1.13. Mai und 1.13. November eines jeden Jahres** findet am Sitz der Gesellschaft zu St. Petersburg, in Gegenwart eines Bevollmächtigten der Kaiserlich Russischen Regierung, die Verlosung der zu tilgenden Pfandbriefe statt, wobei **halbjährlich 0,203%** des Nominalbetrags der ausgegebenen Pfandbriefe, soweit solche nicht zur Tilgung von Schulden in natura restituiert worden sind, nebst den erparnten Zinsen auf die ausgelösten Pfandbriefe zu verwenden sind. Die gezogenen Pfandbriefe werden in dem auf die Auslösung nächstfolgenden Zahlungstermin, bei den bisherigen Zahlstellen in den entsprechenden Valutaten eingelöst.

Die Pfandbriefe sind mit **Coupons für 14 Jahre** versehen und mit **Talons**, welche seiner Zeit an der Kasse der Gesellschaft und den Zahlstellen kostenfrei gegen neue Couponsbogen umgetauscht werden.

Alle die Pfandbriefe betreffenden Publicationen erfolgen außer in den Russischen Blättern in zwei Berliner und einer Frankfurter Zeitung.

Der Gegenseitige Boden-Credit-Verein hat sich mit den Contrahenten der 5% Metallpfandbriefe

**Herren Gebrüder von Rothschild, Paris,**

= **M. A. von Rothschild & Söhne, Frankfurt a.M.,**

**Herrn S. Bleichröder, Berlin,**

zu welchen die

Paris, Frankfurt a.M., Berlin, St. Petersburg, Mai 1887.

**Gebrüder von Rothschild. M. A. von Rothschild & Söhne. S. Bleichröder.**  
**St.-Petersburger Discontobank. St.-Petersburger Internationale Handelsbank.**

**Von dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin sind wir beauftragt, Anmeldungen auf Grund des vorstehenden Prospectus entgegenzunehmen und die Convertirung kostenfrei zu vermitteln.**

**Die Anmeldungsformulare können bei uns in Empfang genommen werden.**

**Leipzig, den 1. Juni 1887.**

**St.-Petersburger Disconto-Bank, St.-Petersburg,**

**St.-Petersburger Internationale Handelsbank, St.-Petersburg,**  
hinzugekommen sind, behufs Durchführung der Conversion in Verbindung gelegt.

Die Conversion erfolgt zu den Bedingungen, welche die genannten Firmen veröffentlichen werden.  
St. Petersburg, im Mai 1887.

**Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.**

Unter Bezugnahme auf die vorstehenden Mittheilungen des Russischen Gegenseitigen Boden-Credit-Vereins fordern wir die Besitzer der 5% Metallpfandbriefe des genannten Vereins hierdurch auf, ihre Pfandbriefe in der Zeit

**vom 2. Juni bis 4. Juli 1887 n. St.**

bei Herrn **S. Bleichröder** in Berlin,

= Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a.M.,

= der **St.-Petersburger Disconto-Bank** in St.-Petersburg,

= **St.-Petersburger Internationale Handelsbank** in St.-Petersburg,

= **St.-Petersburger Privat-Handelsbank** in St.-Petersburg,

= **Russischen Bank für auswärtigen Handel** in St.-Petersburg,

im Innern des russischen Reiches bei den Filialen der Staatsbank,

bei Herrn **L. Lambert** in Brüssel,

= **A. Gansl** in Amsterdam,

zum Umtausch gegen neue 4½% Metallpfandbriefe einzurichten.

Dieser Umtausch findet unter folgenden Bedingungen statt:

Die Stücke sind mit doppelt arithmetisch geordneten Nummern verzeichnet in der oben-bezeichneten präclusiven Frist, während der bei jeder Firma üblichen Geschäftsstunden einzurichten. Dieselben werden mit dem Convertirungsvermerk versehen, den Besitzern zurückgegeben, und die dazu gehörigen Couponsbogen nebst Talons von den Convertirungsstellen zurückbehalten.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe in Berlin und Frankfurt a.M. wird den Besitzern eine Convertirungs-Prämie im Betrage von 17 Mark 60 Pf. D. R. M. für jeden eingereichten Pfandbrief sofort bar ausgezahlt.

Bei der Einreichung der Pfandbriefe in St. Petersburg, Brüssel und Amsterdam findet die Auszahlung der Convertirungs-Prämie in der betreffenden Landesmünze statt.

Gegen Einreichung der abgestempelten 5% Pfandbriefe wird die Auslieferung der neuen 4½% garantierten Pfandbriefe erfolgen, sobald dieselben fertiggestellt sind, worüber seiner Zeit öffentliche Bekanntmachung erfolgt. Dieser Umtausch geschieht bei derjenigen Anmeldestelle, deren Convertirungs-Vermerk sich auf dem Pfandbrief befindet. Die in Deutschland zur Ausgabe gelangenden neuen Pfandbriefe werden mit dem Deutschen Reichsstempel versehen sein.

Bei der Einreichung der 5% Metallpfandbriefe ist der Coupon per 1. Juli 1887 zu detaching, und werden die dagegen auszugebenden neuen 4½% Metallpfandbriefe mit Coupon per 1. Januar 1888 und folgenden versehen sein.

Umtauschformulare können von den Umtauschstellen kostenfrei bezogen werden.

### Russischer gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Die 5% steuerpflichtigen Metallpfandbriefe gelangen, unter Gewährung einer Prämie von 17 M. 60 Pf. Pfandbrief, in der Zeit vom 2. Juni bis 4. Juni 1887 zur Convertirung in

4½% steuerfreie Metallpfandbriefe mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung.

Wir empfehlen uns zur spesenfreien Besorgung des Umtausches und bitten um Einreichung der Stücke mit Couponsbogen exkl. Comp. pr. 1. Juli 1887.

Leipzig, am 2. Juni 1887.

**Leipziger Disconto-Gesellschaft.**

### Voltmer's

Voltmer's Muttermilch  
rettete schon tausende  
schwächliche u. schwache  
Kinder von sicherem Tode.

### Mutter-

D. H. Patent.

Zahlreiche Alteile auf Wunsch.

Pr. 10 Lbl. M. 6,70 francs  
oder Marken.

Voltmer & Co., Altona, Elbe.

Telegr.-Adr.: Voltmerlich Altona.

### Milch

Engel-Apotheke.

Am 20., 21. und 22. Juni d. J.

Ziehung der allerletzten

Ulmer Münsterlotterie.

Hauptrgewinne: 75,000, 30,000, 10,000 Mk. etc.

zusammen 400,000 Mark.

Gewinne in bararem Grade ohne jeden Abzug.

Loose à 3 Mark bei Partien mit Rabatt sind noch zu haben

bei der General-Agentur in Ulm und deren Verkaufsstellen

in ganz Deutschland.

Beginn der Saison 1. Mai.

Verzückliche Erfolge bei rheumat. u. gicht. Leiden, bei Contrastruren, Lai-

mungen, Rheuma, Haut-, Nerven- u. besonders Fransenkrankheiten. Gesunde Wald-

gegen, durchaus mögliche Preise.

Ähnliche Ankündigung durch Badearzt Dr. Lübecke und die städtische Badeverwaltung.

Eisen-Moorbad Schmiedeberg, Provinz Sachsen.

# Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Action-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluß für das Rechnungsjahr 1886.

## A. Gewinn- und Verlust-Konto.

### Einnahme.

**I. Haftversicherung.**

Schäden- u. Resten-Referenz aus 1885 . . . . .

Schäden-Referenz aus 1885 . . . . .

Schäden-Referenz im laufenden Jahre . . . . .

Police-Bücher . . . . .

**II. Transportversicherung.**

Schäden-Referenz aus 1885 . . . . .

Schäden-Referenz aus 1885 . . . . .

Schäden-Referenz im laufenden Jahre . . . . .

Police-Bücher . . . . .

**III. Feuer-Rückversicherung.**

Schäden-Referenz aus 1885 . . . . .

IV. Zinsen und andere Einnahmen.

Zinsen auf Anleihe der Lebensversicherung-Brande . . . . .

Brande . . . . .

zinslose Zinsen auf Anleihe der Lebensversicherung-Brande . . . . .

Brande . . . . .

**Anlage.**

**I. Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**II. Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**III. Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**IV. Kontinente-Bücher für Aufall- und Transportversicherung.**

Kontinentale-Bücher . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Lebensversicherung.**

**Einnahme.**

Brände-Referenz aus 1885 . . . . .

Brände im laufenden Jahre . . . . .

Brände-Referenz . . . . .

**Ausgabe.**

Gutschrift-Bücher . . . . .

Mietzins für unerlässliche Gebäude . . . . .

Gutschrift-Bücher . . . . .

**Transportversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Haftversicherung.**

Schäden abgängig bei Schäden- und Rückversicherungen bezahlt . . . . .

Reparatur- und Preisfloschen . . . . .

**Feuer-Rückversicherung.**

Schä

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 153.

Donnerstag den 2. Juni 1887.

81. Jahrgang

## Haus-Verkauf.

Geheimer Hofrat, Haus mit schönem Garten in Leipzig, Nähe der Universität, sehr guter Platz zu verkaufen. Öffnen unter A. F. 880 an die Expedition dieses Blattes.

Zur Übersicht, bitte Buchdruckerei, zu verkaufen ein Grundstück, bebautes und einen kleinen bewohnten Bauhaus mit Hof und großem Hinterhof, zu welchem einstöckige Wohnung zu einem schönen Lager und Arbeitsgebäude mit Dampfanlage verbunden sind. Das zu erbaute Unterhaus enthält sechs Säle unter 1200 m<sup>2</sup> in vier Stockwerken, eine große Küche mit Speisekammer 24 m<sup>2</sup>, große Lager von Tischen, Stühlen, Kommoden, sowie ganze Küchen-Einrichtungen usw. zu einem guten Preise.

Herrn des Uhlemann, Wohlasse 3, 2. Etage.

## Ein Bädergrundstück.

Seine Größe, ein verhältnismäßig großer Platz, werden gezeigt, wie oben in der Expedition dieses Blattes u. N. 85 niedergelegt.

## Bäckerl-Grundstück.

Freie Lage, hoch gelegen, auf 1.800 Fuß, nach dem Carl Treidler, Bäckerei, Reichsstraße 1, II., Ende der Reichsstraße.

## Hausverkauf.

Gelehrte in wenigstens ein hohes wertvolles Hausgrundstück mit einem Garten unter günstigen Bedingungen, was freie Hand zu verkaufen. Beste Adressen, welche man unter M. Z. 1433 in der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Ein beständiges, Haus mit Geschäftsräumen, ein böhmisches Gartentor, sehr guter Platz zu verkaufen.

C. C. Lenk, Unterstrasse 7, L.

## In Moritzburg

ein Haus, welches in der Nähe der Moritzburg liegt, mit großem Hofraum, Gemüse- und Obstgarten, mehrerer Grundstücke, sofort zu verkaufen.

K. Moritz Schreiter.

## Haus mit Materialwaaren-Geschäft.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein verhältnismäßig großes und im Preis sehr günstiges Materialwaren-Geschäft, im ersten Stock und in der 1. und 2. Etage, sehr gute Wohnung und in der Wohnung enthalten, ist verhältnismäßig zu verkaufen.

Mitte durch den Sohne Baumeister Emil Wagner in Böhlitz.

Hotel in Böhlitz mit Ausspannung u. Co. u. K. L. 21, Böhlitzstraße 11, L.

Gelehrte in Böhlitz ein Materialwaren-Geschäft jetzt zu verkaufen. Öffnen unter 2. II. 50 Blattes d. Bl. Böhlitzplatz 7.

## Sichere Existenz.

Die in dieser gesuchten Lage befindet sich in sehr guter Existenz.

Colonialwarengeschäft in Dresden ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich. Geöffnet unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000 A erforderlich.

Gelehrte Öffnen unter C. N. 5411 oder Rudolf Mosse, Dresden, erhalten.

Sichere Existenz.

Reichsstadt Dresden bei Dresden gelegen, ein Materialwaren-Geschäft, im Preis sehr g. L. 5137 unter Rudolf Nessels, Leipzig.

Gelehrte, Wohlhabend, soll wegen Wirtschaft oder 1. Juli verkauft werden. Öffnen unter A. G. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erhalten.

Gelehrte in Böhlitz, Böhlitzstraße 11, L.

Durch einen beständigen Betrieb seit 12 Jahren bestehend, sehr geschäftig, mit einer günstigen Bedingung zu verkaufen.

Der Betrieb ist in einer zahligstädtigen Wohnung zu verkaufen. Der sehr hohe Jahresumsatz beträgt fast 80.000 A bei 15 Prozent Gewinn. Das Unternehmen hat ca. 10-15.000

**Ein Beamter.** 25 Jahre alt, möchte bei baldiger Vertheitung die Betriebschau einer jungen, nicht unvermögenden Dame von seiner Gesellschaft hergestellt werden zu machen. Nachgefragt ist, mit Kappe der Betriebschau und möglichst mit Photographie werden, und R. S. 25 in die Expeditionen dieses Blattes erheben.

**Ein J. Wann.** 29 J. alt, in schönen Jahren, sucht eine jüngere Dame, die mit einer lebhaften Person zusammen geht, der mit allen Geschäftes vertraut und starker Correspondent sein muss. Stellen unter No. 100 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden II.S.

**Ein junger Commis.** welcher Englisch versteht und sicher im Rechnen ist, wird für den Facturistenposten eines größeren **Strumpf-Exportgeschäfts** zum baldigen Antritt zu öffnen mit einigem Vorzugsrecht unter H. M. Julius d. W. Kettwitzstraße 23.

**Kaufmännische Gesellschaft.** sucht sich mit einer Person zusammen, die mit dem Geschäft vertraut ist, um die Geschäfte des Hauses zu verwalten. Diese ist ein Vermögen von 12.000 M. Es ist vorausgesetzt, dass sie Dringend angewandt und erbeten ist. Offerten unter F. 2426 besördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

**Privat-Entbindung.** Frau Deckert, Chemnitz, Kettwitzstraße 23.

**Brillen-Gefübung.** Frau Schnabel, Chemnitz, Kettwitzstraße 1. Damen in dieser Zeit, 1. Tr. u. billig.

**Damen-Wäsche.**

**Per Reuther,**

**Rechtecke, u. Ähnliche u. Ähnliche.** R. gewünscht, längere Zeit kein wohleren Abend 10 u. 7 Uhr wird, als Unterleibende Zeit, d. die Sichtbarkeit daraus macht, gel. 2500 Brutt. Kettwitzstraße 6, III.

**Ein Kind** wird in gute Pflege genommen. **Gedenknotenfertigung** Nr. 27, 2 Tr. rechts.

**Giech** 1 Kind in g. Kleid. Mr. unter H. S. in die Zeit d. W. Kettwitzstraße 7, 2 Tr. Kind in die Zeit d. Kettwitzstraße 11, 2 Tr. rechts.

**Damen-Garderobe** nach Maßmaß und qualifiziert angefertigt soll. Kettwitzstraße 22, 2 Tr. links, Vorder.

**Ein Damen-Garderobe** nach Maßmaß und qualifiziert angefertigt soll. Kettwitzstraße 22, 2 Tr. links, Vorder.

**Kettwitzstraße** 22, 2 Tr. rechts, Vorder.

**Kettwitzstraße** 22, 2 Tr



**Geschäftsläden, gute Lage,**  
mit großem Schaufenster, gut, hellen darüber, gr. Wohnung, und Ecke an der  
Haus-Gasse 14 u. Dreieckstr. Nr. 2 zum 1. Oktobe, zu verm. Preis 800—1000.—

**Geschäftsläden, beste Lage,**  
mit großem Schaufenster, und gute Zeiger und Körnerstraße vom 1. October  
ab zu verm. Preis 600—1000.— p. a. Max Vogel, Architekt u. Bauunternehmer.

### Hainstraße Nr. 23

ab die 1. Etage als Geschäftsräume vor 1. October zu vermietlichen. Nähe des Bahnhofs.

**Leibnizstraße 16** Portiere 1000.— p. 1. Etage 1200.— A / völlig neu hergerichtet.

**Thomasius- u. Frankfurter Straßen-Ecke** ist die herrlichste eingerichtete  
Lage oder ruhige zu vermietlichen. Nähe des Bahnhofs 78.— 1. Etage rechts.

**Gustav Adolph-Straße 17** ist die große comfortabel eingerichtete zweite Etage wegzugehalten von  
Michaelis d. J. am zu vermietlichen.

**Humboldtstraße 31** Ecke der Rothe Str., W eine herrliche, 2. Etage, belebend und  
herrlich vor 1. October oder früher zu vermietlichen. Nähe des Bahnhofs 12.— 1. Etage rechts.

### 2. Etage Plagwitzer Straße 15

vom 1. October ab zu vermietlichen, Preis 2000.—

Nähe beim Schifer 1. Etage daseitig.

### Katharinenstraße Nr. 20

ist eine prächtige, freundliche 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichlicher Badezimmer, per  
1. October zu vermietlichen. Nähe des Bahnhofs.

**Sonnige, freundliche Wohnungen,** 4 gr. Zimmer, Küche, Waschsal., Speisek., Bad, sehr gr. u. heller Korridor, v. 1. Oct.  
ab 600.— 1. Etage im Hause, im Preis v. 750—1000.— Max Vogel, Architekt u. Bauunternehmer.

### Elsterstraße No. 21

freundliche Familieneinwohnung, 7 Zimmer, reich. Ausstattung mit Garten, zu ver-  
mietlichen. Preis 1500.— p. a. Nähe des Bahnhofs erste Etage.

### Elsterstraße 20

liegt elegante gehobene Wohnungen mit Garten zu vermietlichen. Nähe im Centrale  
von Otto Stellwag, Wettbewerb Nr. 18.

**Sonnige, gänzlich frei gelegene Wohnungen am Rosenthal** zu 3. und 5. Stock, 7 Rechteck-Zimmer, Küchen, Speisek., Bad, sehr gr. u. heller Korridor, v. 1. Oct.  
ab 1000.— 1. Etage im den beiden Häusern Ecke an der Hause-Gasse 14 und Dreieckstr. Nr. 2 zu vermietlichen.

Preis 475 bis 1000.—

**Gesamtansicht 12.** Eine gr. 3. Etage, 4 Zimmer, 2 Bäder, 2. Etage 700.— 1. Et.  
gr. 2. Et. Nähe zum Bahnhof 2. Et. 600.—

**Johannesgasse 11** (Sommereite) ist für  
1. October die 3. Etage (2. gest., 2. einf.,  
Güte, Nähe, mehrere Räume u. 3. w.  
mit Balkonen zu vermietlichen. Preis 750.—

Belebend 10—1 und 3—5 Uhr.

zu verm. p. 1. Juli ein schönes Apartment in  
einem Haus, Pr. 700.— Überblick über S. 11. Preis.

**Reiterstraße 10** 3. Etage per 1. Juli zu  
vermietlichen. Preis 600.—

**Mittelstr. Ecke d. Eisenbahnhofstr. 7,**  
d. 8. Et. sehr. aus 4. bis 5. Zimmer u.  
Büro, ents. Küche u. Waschraum, vor 1. Oct.  
1. Et. zu verm. 200.— 1. Etage rechts.

**Gohlis** zu vermietlichen sofort oder später,  
2. Etage, 2 Bäder, 3. und 1. Etage,  
2 Küchen, 2 Räume und 2 Bäder, mit  
Gärten, Goliath-Straße 42, vorst.

**Am Goliath-Bahnhof**

Nebenpforte, 100 m. in einer fest. 3. Etage für  
200.— p. 1. Juli zu verm. Die befestigten  
9—12 Uhr. Nähe im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder u. 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort ein  
Unterstand am Wertheim-Bahnhof 2. IV. v.

1. Etage zu verm. 1. Etage 100.— 1. Etage rechts.

zu verm. per 1. Juli 1. Etage, 1. Et.,  
2. Et., 2. Bäder, 1. Etage, 1. Et., 2. Et., 2. Bäder im Comptoir, port.

**Gottschalkstraße Nr. 11.** 4. Etage hoch-  
gekauft werden der 1. Juli zu vermietlichen.

zu vermietlichen zum 1. October eine  
4. Etage, 5 Zimmer, 1. Bader, letzter sofort



## Gärtner's Nachrichten.

Die Beisetzung ihrer einzigen Tochter Johanna mit dem Wappen bei der Königlichen Staatsfeierlichkeiten zu Chemnitz. Herrn Hermann Uhlich, berichtet sich ergebenst an:

Dresden, am 31. Mai 1887.  
Schriftsteller.

Johanna Gerlach  
Hermann Uhlich  
Schriftsteller.

Johanna Küchler  
Ernst Paul

a. a. v.  
Crimmitschau (Pfingsten).

Helene Alberti  
Georg Weißher

Schriftsteller.

Eduard von Grolmann.  
Robert Werner  
Marie Werner  
geb. Rohr  
Vermählte.

Leipzig u. Dahlen 1887. am 30. Mai 1887.  
Christian Rosenthaler geb. Schreiber  
Brautvater.  
Gärtner, Blüthner 1887.

Oskar Fuchs  
Baleška Fuchs geb. Sachs,  
Brautvater.

Vermählungs-Anzeige.  
Keine Vermählung mit Bräutin Werthe  
Roth, Tochter des verstorbenen Herrn Wolff  
Adolf Roth aus Bamberg und dessen Ge-  
mahlin Frau Agnes geb. Grauerl, welche  
ich mich hierdurch entzähne.  
Leipzig, den 31. Mai 1887.

Heinrich Rost.  
Die gütigen erfolgten glänzende Geburt eines  
männlichen Kindes zeigen hoffentlich an  
Oper, den 1. Juni 1887.

Jul. Schwarzenberger  
und Frau  
geb. Grümmer.

Ein Junge!  
Leipzig, 31. Mai 1887. August Rost  
geb. Röder.

Die glänzende Geburt eines strammen  
Jungen weckt Wiederholungsfest an  
Leipzig, 31. Mai 1887.

Ludwig Steiner und Frau  
Frantz geb. Röhringer.

Die glänzende Geburt eines fröhlichen  
Mädchen.

Elisabeth geb. Georg.

Max Zeunert

Die Geburt eines strammen  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert

Die Geburt eines strahlenden  
Kinderchens vom Seide meines guten  
Brudigers.

Max Zeunert











